

**Universität  
Rostock**



Traditio et Innovatio

# **"Lernziel mit Lernerfolg": Seminar Gestaltung als kreatives und forschendes Projekt**

**Beitrag zum hochschuldidaktischen Zertifizierungsprogramm  
der Universität Rostock**

**- Gute Lehre sichtbar machen –**

Malvina Laffer  
Graduiertenkolleg „Deutungsmacht – Religion und belief systems“  
Institut für Politikwissenschaft, Lehrstuhl für Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit  
Ulmenstr. 69  
18057 Rostock  
[malvina.laffer@uni-rostock.de](mailto:malvina.laffer@uni-rostock.de)

**Zielgruppe:** Promotion, Master mit methodischen Vorkenntnissen, wöchentliches Präsenzseminar über ein oder zwei Semester.

## Lernziel

Gemeinsame Formulierung von Forschungsfragen mit dem gemeinsamen Ziel der Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Aufsatzes zum Thema in einem Sammelband. Motivation zum Thema unter aktiver und aktivierender Einbeziehung von Studierenden und gleichzeitiger Kompetenzförderung, Sensibilisierung zum Thema: Alleinerziehende Frauen, Erziehungsmodelle im Regime und die Stellung der Frau in der Gesellschaft.

## Lerninhalt

Zum Anlass des dreißigjährigen Vereinigungsjubiläums beschäftigt uns das Thema der DDR. Wie sehen wir unsere Vergangenheit mit heutigem Zeitgeist, welche kulturellen Merkmale sind aus dieser Zeit vorhanden und wie sehen Zeitzeugen diese Zeit, die alleinerziehende Mütter in der DDR waren? Die Zielgruppe erarbeitet gemeinsame Forschungsfragen und Forschungsdesigns entsprechend des Seminarthemas, deren Ausarbeitung im Seminar stattfindet und am Ende des Semesters für eine Publikation fertig gestellt wird. Das Thema des Seminars "Erziehung und die Stellung der alleinerziehenden Frauen in der Gesellschaft. Zwischen Familie und Staatsloyalität"? Auf den Spuren der DDR-Zeit in unserer Gesellschaft. Vorgesehen ist auch eine Reihe an qualitativen Interviews und deren Auswertung und Präsentation während des Seminars. Dafür werden nach der thematischen Einführung kleine, intensive Expertengruppen gebildet. Der Lerninhalt gestaltet sich durch aktive Gruppenarbeit und aktivierende Interaktionsmitarbeit der Studierenden beim Seminar, die selbstständig Literatur zum Forschungsfeld herausarbeiten. Das Seminar vermittelt sowohl Wissen über Staatlichkeit und Erziehungsmodelle, die Stellung der Frau in der DDR als auch praktische Herangehensweisen für die Interviews. Das Treffen zwischen Zeitzeuginnen und Studierenden für die Interviews wird durch den Dozierenden arrangiert. Im Weiteren dient das Seminar zur Sensibilisierung für das Thema kollektives Gedächtnis, Erfahrungen der Zeitzeugen, Vergleichsperspektiven mit der Stellung der alleinerziehenden Frauen in der DDR und heute. Das Seminar lädt gleichzeitig zum Nachdenken über unsere heutige Gesellschaft und politischen Situation der Frauen ein. Dabei werden forschende Methodenkompetenzen entwickelt.

## Lernmethode

Soziometrische Aufstellung, Fischbowl, Kopfstandmethode, Ideen Brainstorming, Ideen Brainwriting, Gruppenbildung, Dilemma-Methode, Debating, Denken-Austauschen, Vorstellen, Feedback im Forschungsprozess, Gruppenpuzzle.



## **Einsatz von Lehr- und Lernmedien**

Videos und kurze Filme über die DDR, Fotosammlungen der Zeitzeuginnen, Interviews und Reportagen zum Thema DDR.

## **Ressourcen für den Transfer in andere Lehrgebiete**

Fachübergreifendes Arbeiten mit Historikern und Soziologen, praktische empirische Orientierung durch die Befragung von Zeitzeugen.